

Thema:

Schwarzlicht-Inszenierung zum Künstler Friedensreich Hundertwasser

Klassenstufe:

3./4. Jahrgangsstufe

Zeitansatz:

ca. 12 Wochenstunden

Aktionsfeld:

5.4. Inszenierung

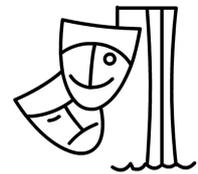
5.5. Kunst- und Kunstschaffende

Kompetenzen:

- Nonverbale und verbale Ausdrucksmöglichkeiten des eigenen Körpers wahrnehmen, deuten und erproben (hier: im Schwarzlicht) (S.27)
- Inszenierungen und ihre Ausdrucksmöglichkeiten erkennen und ihre Wirkungsweise wahrnehmen (S.27)
- Ausdrucksmöglichkeiten von Figuren und Spielmaterialien wahrnehmen, deuten und spielerisch erproben (S.27)
- eigene Inszenierungen reflektieren (S.28)
- Arbeitsergebnisse präsentieren (S.28)
- Kunst und Kunstschaffende aus verschiedenen Zeiten und Kulturen kennen (S.29)
- Auseinandersetzung mit Kunstschaffenden und ihren Werken für Gestaltungsprozesse nutzen (hier zur Inszenierung) (S.30)

Didaktisch-methodische Leitvorstellungen:

- Spielerisch-experimentelles Arbeiten (S.17)
- Förderung gestalterischer Ausdrucksfähigkeit (S.18)
- Fächerverbindender Unterricht (Fach Deutsch) (S.19)



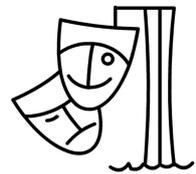
Durchführung:

Handlungs- kompetenzen:	Unterrichtsinhalte:	Medien:
Wahrnehmen und Erproben	- Einstieg in die Schwarzlicht-Inszenierung: Bekanntmachen mit der Schwarzlicht-Bühne: Erproben der besonderen Ausdrucksmöglichkeiten im Schwarzlicht - „Begegnung“ mit dem Künstler Friedensreich Hundertwasser innerhalb einer Stationenarbeit: Kennenlernen der verschiedenen Tätigkeitsbereiche des Künstlers <ul style="list-style-type: none"> • Station 1: elementare Informationen zum Künstler – Namensentwicklung • Station 2: Hundertwasser als Philosoph – Zitat „Die Linie des Lebens“ • Station 3: Die Spirale • Station 4: Lieblingss motive - typische Gestaltungsobjekte • Station 5: Architekt Hundertwasser - Hundertwasserhäuser, Baummieter • Station 6: Fensterrecht Bereits an dieser Stelle im Unterrichtsverlauf ordneten sich die Schüler einem Thema /Aktion zu (freie Wahl).	Materialien zur Umsetzung des Themas (aus: Birgit Brandenburg: Hundertwasser für Kinder, Verlag an der Ruhr. Birgit de Coster: Kinder entdecken Hundertwasser: Die kunterbunte Fundgrube für den Kunstunterricht. Persen-Verlag. 2002.)
Gestalten	- Planung und Vorbereitung der Inszenierung innerhalb der 6 Gruppen, Herstellung von Requisiten, Experimentieren mit verschiedenen Materialien und Gegenständen, Verfassen von kurzen Vortragstexten zu den Themen. - Testen der hergestellten Requisiten im Schwarzlicht - Übungsphase mit ständiger Beobachtung und Reflexion durch die Mitschüler Erfahrungswerte aus der Unterrichtsarbeit	- hergestellte Requisiten - Scharzlicht - entsprechendes Bühnenbild
Reflektieren und Präsentieren	- Abschluss und Präsentation der Arbeitsergebnisse: Abfilmen der Inszenierung durch die Schüler, Einstellen der Schwarzlicht-Inszenierung auf http://www.youtube.com/watch?v=Pr8FFfTEvTI (Link)	- Kamera - Video der Inszenierung

Fazit:

Allgemein:

- Die SchülerInnen erkannten Inszenierungen und ihre Ausdrucksmöglichkeiten am Beispiel des Schwarzlichttheaters und nahmen dessen Wirkungsweise wahr (Aktion, Tanz, Bewegung mit Requisiten).
- Die SchülerInnen nahmen Ausdrucksmöglichkeiten von Figuren und Spielmaterialien wahr, deuteten sie und erprobten sie spielerisch. Sie gestalteten Requisiten und erprobten diese im Schwarzlicht, überdachten und überarbeiteten diese selbständig . Sie nahmen Effekte und Wirkungen des Schwarzlichttheaters wahr und setzten sie für ihre Inszenierung ein.



- Die SchülerInnen reflektierten eigene Inszenierungen. Als Regisseure gaben die sie einander Tipps und reflektierten die Wirkung der Aktionen und Requisiten im Schwarzlicht und überarbeiteten sie ständig.
- In Form eines Filmes präsentierten die SchülerInnen ihre Arbeitsergebnisse.
- Die SchülerInnen lernten mit Hundertwasser ein Beispiel für Kunst und Kunstschaffende kennen. Sie kennen seine typischen Gestaltungsmerkmale und seine vielfältigen Ausdrucksformen.
- Die Auseinandersetzung mit Hundertwasser und seinen Werken nutzten die SchülerInnen für Gestaltungsprozesse. Sie verwendeten Hundertwassers Ausdrucksformen zur Umsetzung einer Inszenierung im Schwarzlicht.

Resumée:

Die Schwarzlicht-Bühne ist eine tolle Möglichkeit zur Umsetzung des Aktionsfeldes Inszenierung in der Grundschule. Es ist ein erster vorsichtiger Schritt ins Thema „Theater“, der es erlaubt bildnerische Gestaltungsergebnisse in ein „besonderes Licht“ zu rücken und das Agieren der Schauspieler im Hintergrund einer Black-Box - quasi unsichtbar - ist für viele Schüler ein interessantes und spannendes Erlebnis. Bühnenangst und Lampenfieber fallen hier weg. Das Spiel mit Requisiten, die scheinbar im Raum schweben, eröffnet den SchülerInnen neue Ausdrucksmöglichkeiten.

Notwenige Vorerfahrungen:

- relativ selbstständige Arbeit an Stationen

Weiterarbeitungsmöglichkeiten:

- Untermalung der entstandenen Inszenierung mit Musik
- weitere Schwarzlichtinszenierungen (Eine AG „Schwarzlicht-Theater“ hat sich an unserer Schule bereits zusammengefunden.)
- Kennelernen anderer Formen der Inszenierung, beispielsweise Produktion eines Trickfilms

Der entstandene Film ist hier zu sehen:

<http://www.youtube.com/watch?v=Pr8FFfTEvTI>

Weitere Informationen:

Bilder, ausführliche Informationen und weitere Beispiele sind auf der Homepage www.grundschule.bildung-rp.de im Lernbereich Kunst zu finden.